

**Protokoll zur  
Sitzung des Umweltausschusses der Stadt Rehna**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 05.06.2018
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:30 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Amt Rehna, Besprechungsraum 1.22, Freiheitsplatz 1, 19217 Rehna

---

Anwesend sind:

Herr Christian Tews  
Herr Marco Weber  
Herr René Oldenburg  
Frau Nina Arnold  
Herr Alfred Böttcher  
Herr Hans Krause

Von der Verwaltung nimmt teil:

Frau Antje Buchholz

Entschuldigt fehlen:

Herr Helmut Tietze  
Herr Matthias Krause

**Tagesordnung:**

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung, Festsetzung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 05.12.2017
- 4 Bericht des Ausschussvorsitzenden
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Beratung zur Anlage von Blühstreifen
- 7 Verschiedenes

**Protokoll:**

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung**  
Der Ausschussvorsitzende, Herr Tews, eröffnete die Sitzung, begrüßte die anwesenden Umweltausschussmitglieder und Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit sowie die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

**2      Änderungsanträge zur Tagesordnung, Festsetzung der Tagesordnung**  
Es wurden keine Änderungsanträge gestellt. Die Tagesordnung wird – einstimmig – bestätigt.

**3      Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 05.12.2017**  
Das Protokoll der Sitzung wird – einstimmig – genehmigt.

**4      Bericht des Ausschussvorsitzenden**  
Herr Tews ging auf folgende Themen ein:

Umwelttag am 24.03.2018

Auch in diesem Jahr fand der Tag eine rege Beteiligung.

Baumstümpfe fräsen

Der Amtshof wurde schon seit längerem mit dem Fräsen der Stümpfe beauftragt.

Die Arbeiten sind immer noch nicht erledigt worden.

Hinweis: Die Fräsarbeiten werden demnächst ausgeschrieben (3 Jahres-Vertrag). Eine Fachfirma soll künftig die Arbeiten übernehmen. In gleichem Zuge werden Fäll- und Pflegeschneitarbeiten ausgeschrieben. Die Koordination/Kontrolle ggf. Zuarbeiten sollen dann weiterhin über den Amtshof erfolgen.

Umpflanzung von Jungbäumen an der Straße Rehna – Vitense

In der Ausschusssitzung vom 04.07.2017 wurde festgelegt, dass 5 Eichen umzupflanzen sind, damit eine bessere Entwicklung der Gehölze möglich wird. Die Arbeiten sollten im Herbst 2017 über den Amtshof erfolgen. Die Realisierung steht ebenfalls noch aus. Erledigung dann im Herbst 2018 (nach evtl. Fällung vorhandener Pappeln in dem Bereich).

Es wird an dieser Stelle bemängelt, dass festgelegte Aufgaben an den Amtshof oftmals nicht fristgerecht oder gar nicht erfolgen.

Birke – Kruggärten

Der abgestorbene Baum sollte im Frühjahr von der FFW Rehna im Rahmen einer Sägeübung gefällt werden. Bis dato fand noch keine Sägeübung statt. Herr Wanzenberg wird nochmals informiert.

Erstellung von Baumgutachten

Aus Gründen der öffentlichen Verkehrssicherheit wird derzeit vom Sachverständigen Thomas Franiel, Crivitz das Gutachten für die folgenden Gehölze erstellt:  
Pappeln am Straßenrand Rehna i.R. Moosbeerkaten, Pappel am „Jungfernstieg“ in Rehna, Pappelreihe Nesow Kalkberg, Tanne Goethestraße am Zebrastreifen, zusätzlich: Linde vor dem Grundstück Lindenstraße 5.

## 5 **Einwohnerfragestunde**

Entfällt, da keine Einwohner anwesend sind.

## 6 **Beratung zur Anlage von Blühstreifen**

Frau Doßmann vom Klosterverein Rehna e.V. hat in einem Vor-Gespräch mit dem Umweltausschussvorsitzenden folgendes angeregt bzw. bemängelt:

- Im Klostergarten wurde ein Blühstreifen für Insekten (vornehmlich Bienen) angelegt. Es wird gewünscht, dass weitere Blühstreifen auf städtischen Flächen angesät werden.

Der Ausschuss diskutiert über potentielle Flächen, jedoch wird derzeit keine Möglichkeit gesehen.

- Mangelnde Pflege des Bereiches Kneippbecken – Gehweg – kl.Teich am Gehweg (der betreffende Bereich wird im Anschluss vor-Ort besichtigt)

## 7 **Verschiedenes**

### Pappeln am Reitplatz

Bereits in der letzten Sitzung wurde empfohlen, aus Gründen der öffentlichen Sicherheit alle Pappeln an der alten Schnittstelle zurück zu schneiden. In der Stellungnahme der UNB vom 13.02.2017 wurde mitgeteilt, dass gegen den erneuten fachgerechten Rückschnitt an der alten Kappstelle kein Einwand besteht. Jedoch wird einer tiefer gelegenen Kappung auf halber Höhe nicht zugestimmt, da diese Kappung einer Fällung gleichkommt.

Der Rückschnitt ist ab Oktober 2018 über den Amtshof zu organisieren.

Abstimmungsergebnis: -einstimmig- dafür

### Baumgutachten

Anwohner der Stadt Rehna hatten nachgefragt, ob der Gutachter nicht noch weitere Straßengehölze begutachten könnte. Da allerdings regelmäßig eine visuelle Kontrolle aller Straßenbäume über Herrn Lüttjohann erfolgt, werden nur „Problembäume“ eingehend untersucht.

Der Umweltausschuss legt fest: Eine eingehende Untersuchung über Herrn Franiel soll an der Linde vor dem Grundstück S. Nachtigall (Am Kuhmoor) erfolgen. Grund: Beim letzten Gewitter ist der Blitz eingeschlagen.

Abstimmungsergebnis:- einstimmig- dafür

### Anfrage Herr Krause:

Vor einiger Zeit stand in der Presse, dass die Annahme von Grünschnitt in Rehna (Amtshof) an Masse beschränkt ist.

Dem ist nicht so: Eine Beschränkung gibt es nur bezüglich der Ast-/Stammgröße.

Hinweis Protokollant:

Auf dem Gelände des Amtshofes Rehna wird eine kostenlose Schnittgutannahme gewährleistet. Dies vor allem für Grasschnittgut, kleinere Mengen Gartenabfälle und Geäst bis zu einem Durchmesser von 3 cm. Anfallendes Schnittgut von Baumfällungen (Stammholz und Geäst > 3 cm Durchmesser) gehört nicht dazu. Dieses Material ist anderweitig ordnungsgemäß zu entsorgen.

Anmerkungen Herr Böttcher:

Der abgestorbene Baum in Hof Nesow wurde von Herrn Böttcher gefällt. Das Stammholz ist bereits entsorgt worden. Das Schnittgut liegt noch vor Ort und muss beseitigt werden.  
- Ausführung soll über den Amtshof -

Im Forstweg sind 3 Linden beschnitten worden. Herr Böttcher bezweifelt, dass die Schnittführung fachgerecht erfolgt ist.

Frau Buchholz wird dies prüfen.

Vor-Ort-Besichtigung:

Die große Tanne vor dem Langen Haus wird in der Weihnachtszeit mit Beleuchtung ausgestattet und soll ein Schmuckelement des Freiheitsplatzes darstellen. Es ist jedoch festzustellen, dass die Äste, insbesondere im mittleren Bereich, zunehmend absterben.

Es ist davon auszugehen, dass der Baum bald komplett abstirbt. Daher soll schon im kommenden Herbst ein neuer Baum (Nordmantanne), als künftiger Ersatz, neben dieser Tanne gepflanzt werden.

Abstimmungsergebnis: -einstimmig- dafür

Das Areal um das Kneippbecken, dem Gehweg und dem angrenzenden kleinem Teich ist unzureichend gepflegt. Einige Bereiche wurden gar nicht gemäht. Bänke und Mauer sind eingewachsen. Das Teichufer lädt nicht mehr zum Verweilen ein. Ebenso sind die Ränder des Gehweges ungepflegt. Gras und Unkraut wachsen zunehmend in den Weg hinein. Die Graniteinfassung ist stellenweise nicht mehr erkennbar.

Festlegung des Ausschusses:

- Der gesamte Bereich ist ordnungsgemäß zu mähen (einschließlich die Begrenzungssteine am Gehweg, diese sind kaum noch erkennbar )
- Mauer und Bänke sind komplett von Unkraut zu befreien.
- Der Teich ist zu entkrauten und von Algen zu befreien.
- Die Graniteinfassung am Gehweg ist durchweg freizulegen.

Die Pflege ist regelmäßig zu wiederholen.

Ausführung: schnellstmöglich über den Amtshof

Abstimmungsergebnis: -einstimmig- dafür

Umweltausschuss der Stadt Rehna  
gez. Tews  
Ausschussvorsitzender

f.d.R. Frau Antje Buchholz